

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 2. Oktober 2024

Jahrgang 34 · Nummer 10

Raddusch belegt 3. Platz beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Foto: Nora Bielitz

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Auswertung der Bürgerbeteiligung beim INSEK

Seite 4

Die Stadt Vetschau/Spreewald stellt ein

Seite 4

Informationen des Bürgermeisters

Interessantes aus dem Stadtarchiv - Die größte Hochwasserkatastrophe

Seite 5

Veranstaltungen zum Tag der Bibliotheken

Seite 11

Vereine und Verbände

Die größten Hits der klassischen Musik

Seite 15

Oktoberfest in Stradow

Seite 15

Vereine und Verbände

Auf zur Kreis-Jungtierschau

Seite 15

Wissenswertes

Den Herbst nutzen

Seite 18

Informationen des Bürgermeisters

Anfang & Ende

WIS will noch dieses Jahr ein Bauprojekt in Vetschau abschließen und ein weiteres zügig voranbringen – ihren Mietern zuliebe

Balkone lässt die WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH an jeder der 32 Wohnungen in der Vetschauer Juri-Gagarin-Straße 36 – 39 anbringen. Zehn der Mieteinheiten sind unbewohnt und werden für neue Mieter hergerichtet. „Diese modernisieren wir von Grund auf. Neue Elektrik und Heizung-/Sanitäranlagen sind bereits installiert, die Fliesen in den Bädern sind ausgetauscht. Aktuell werden die Wohnungen gemalt, Bodenbeläge verlegt sowie neue Türen eingebaut“, erklärt WIS-Projektleiterin Ines Perka.

Auf der Seite der Hauseingänge wurden die Öffnungen für die Balkone geschaffen und die neuen Fenstertüren eingesetzt. Putzarbeiten und ein frischer Anstrich sollen in den nächsten Tagen fertiggestellt sein. Anschließend folge der eigentliche Balkonanbau. Kleine Schönheitsreparaturen in den Wohnungen stehen auch noch an. Für einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten hat das WIS-Team Vetschau mit den Mietern im Vorfeld Zeitfenster vereinbart. „Vier Wochen lang wurden werktags in je zwei Wohnungen die alten Fenster ausgebaut, die Öffnungen für Fenstertüren hergestellt und die neuen Fenster am gleichen Tag eingebaut. Die Schmutzwasserleitungen wurden ebenfalls erneuert.“ Ende des Monats sollen die Balkone angebaut sein. „Das ist auch wichtig, damit für die Mieter wieder Ruhe eingekehrt. Sie waren sehr geduldig und koopera-



WIS-Bauprojekte Heinrich-Heine-Straße 22-25 und Juri-Gagarin-Straße 36-39 Foto: R. Meier zu Ummeln

tiv, dafür möchten wir uns bedanken“, heißt es seitens der WIS.

Auch die Außenanlagen werden neu gemacht. „Die Zufahrt wird gemäß den aktuellen Anforderungen als Feuerwehzufahrt ertüchtigt, Zuwege zu den Hauseingängen sowie die Grünflächen davor werden neu angelegt“, informiert Ines Perka. Ende des Jahres, spätestens Anfang 2025 soll alles fertiggestellt sein. So lange brauchen die beiden Mietparteien, die in zwei der erwähnten zehn Leerwohnungen einziehen, nicht zu warten. „Wir hoffen, dass die Wohnungen Ende September bezugsfertig sind.“ Damit es auf einer weiteren Baustelle der WIS in Vetschau flexibler zugehen kann, haben Mieter eingewilligt, umzuziehen. Dabei werden sie von ihrem Vermieter unterstützt.

An der Heinrich-Heine-Straße 22 – 25 war im August der lang herbeigesehnte Baustart – zumindest für einen Aufgang. Mit Baustraße, Abstellfläche und Umzäunung

ist die Baustelle eingerichtet. Im Haus 25 beginnen die Abbrucharbeiten. „Um die zu sanierenden Wohnungen barrierefrei bzw. barrierearm zu gestalten, werden einige Wände und Fußböden in den Bädern und Küchen entfernt. Heizungs- und Sanitärinstallationen werden aktuell zurückgebaut und die Elektroinstallationen erneuert.“ Bereits bestehende Balkone werden vergrößert, um ebenfalls Barrierefreiheit zu gewähren. Geländer und Brüstungen werden ersetzt. „Wenn das Haus komplett eingerüstet ist, können die Öffnungen für die zusätzlichen Balkone – nicht alle Wohnungen hatten bisher einen – in die Betonwände geschnitten werden. Parallel entstehen auch Zugänge zu den Laubengängen und somit zum Aufzug.

Der größte Teil des Wohnhauses ist leer. Zwölf Mietparteien wohnen noch in den insgesamt vier Aufgängen – vier verblieben auch während der Bauzeit in ihren Wohnungen. „Aus diversen, nachvollziehbaren Gründen

kommt ein Umzug für sie nicht in Frage. Andere ziehen innerhalb des Hauses um oder übergangsweise in Gästewohnungen, die von der WIS zur Verfügung gestellt werden.“ Auch bei diesem Bauprojekt unterstützen die beiden WIS-Hausmeister in Vetschau, wo sie können und stehen den Bewohnern als Ansprechpartner zur Verfügung.

„Die Mieter der Heine-Straße 22 – 25 haben in der Vergangenheit, bevor die WIS in Vetschau tätig war, schon einige Baumaßnahmen erdulden müssen. Genau für diese wünschen wir uns, dass sie endlich in einem schönen Zuhause leben können, statt auf einer Baustelle. Dafür tun wir alles, was in unserer Macht steht. Und für den Rest hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit mit Behörden und Baufirmen für einen optimalen Ablauf“, offenbart Michael Jakobs, Geschäftsführer der WIS. Die Fertigstellung sei für Herbst 2025 geplant.

Laut einer Umfrage, welche die WIS 2023 in Vetschau durchgeführt hat, wünschen sich die Mieter, dass sich ihre Heimatstadt positiv entwickelt und aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht, ergänzt Jakobs. „Dazu sollten wir alle an einem Strang ziehen. Jeder an dieser Entwicklung Beteiligte kann in seinem Bereich dafür Sorge tragen, dass es vorangeht.“ Schließlich befinde sich auch Vetschau mitten im Innovationskorridor Berlin – Lausitz. Die ganze Region könne davon profitieren, wenn sie sich dem Fortschritt öffne.

Druck

Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Erste Slawenburgwies'n mit Bieranstich in der Slawenburg Lausitz eröffnet



Freitag der 13 ... mehr Regen zur offiziellen Eröffnung der Slawenburgwies'n hätte es kaum geben können. Aber den Organisatoren um David Chmelik, dem neuen Betreiber der Burg, war es letztlich egal: Zu viel Herzblut und Aufwand hatten sie an den Tag gelegt, sie ließen sich davon nicht beeindrucken. Symbolischer Startschuss war der Fassbieranstich: Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler trieb mit wenigen Schlägen den Zapfhahn ins Fass und eröffnete damit das Fest. Nach dem Anstich wurde das Bier kostenlos in die, wegen des Regens sehr



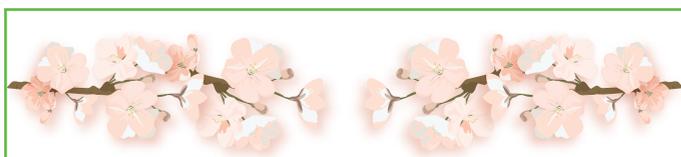
Foto: Peter Becker

übersichtliche Zahl der Besucher verteilt. Gebraut wurde das Bier mit dem Namen "ŁUŻYSKE PIWO" in der Frenzel-Brauerei in Bautzen – wo Lausitz draufsteht, soll auch Lausitz drin sein, so der Anspruch der Initiatoren. Es gibt das Bier in zwei Abfüllungen in Burgshop zu

erwerben: Neben einem Pils gibt es das Rauchbier, dessen Namen auf ein mittelalterliches Verfahren zur Gerstetrocknung im Rauch zurückzuführen ist. David Chmelik begrüßte, einer alten slawischer Tradition entsprechend, mit Brot und Salz die Anwesenden.

Die Eröffnung der Wies'n wurde vom tschechisches Blasorchester KŘÍDLOVANKA begleitet, eine Abordnung des Radduscher Trachtenvereins bildete den passenden Rahmen. Chmelik entstammt einer böhmisch-österreichischen Adelsfamilie, die einst in verwandtschaftliche Bindungen bis zum Kaiser stand. Das Familienwappen der Chmeliks zierte die neue Slawenburgfahne, gepaart mit einer symbolhaften Darstellung der Burg und ihren nationalen wie internationalen Bezeichnungen. Die einstige Fluchtburg heißt jetzt offiziell Slawenburg Lausitz, im internationalen Gebrauch Slavonic Castle, weiterhin gibt es noch die ober- und niedersorbischen Übersetzungen im amtlichen Sprachgebrauch.

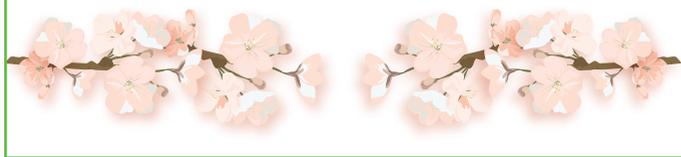
Peter Becker



Erfolgreicher Abschluss der Berufsausbildung



Unsere Auszubildende Kathi Richter hat ihre Berufsausbildung zur Verwaltungsfachangestellten nach 3 Ausbildungsjahren erfolgreich abgeschlossen. Sie unterstützt nun das Team der Stadtverwaltung im Fachbereich Ordnung und Soziales. Darüber freuen wir uns sehr und wünschen Frau Richter für ihre berufliche Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 6. November 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Freitag, der 18. Oktober 2024

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 25. Oktober 2024, 9.00 Uhr



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verleger
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 71,88 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

IMPRESSUM

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Vetschau/Spreewald INSEK 2035+

Auswertung der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Stadtfestes

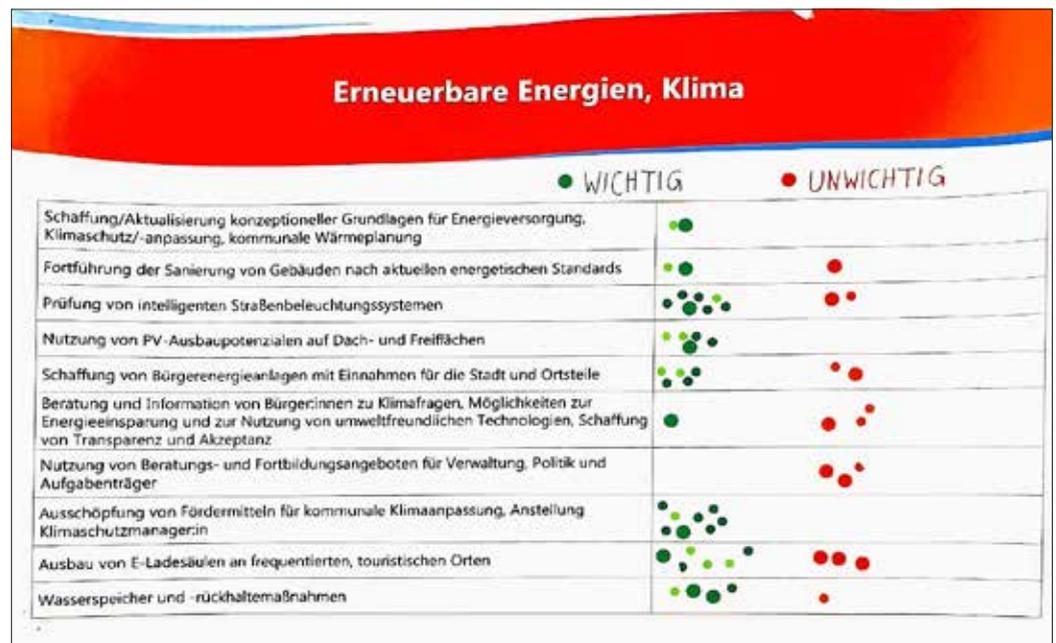
Am 1. September 2024 konnten alle Vetschauerinnen und Vetschauer beim Stadtfest wieder an der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes INSEK 35+ für Vetschau mitwirken.

Das beauftragte Planungsbüro die LPG mbH und die Stadt waren mit einem Stand vor Ort präsent.

Die Bürger konnten die aufgezeigten Handlungsfelder und notwendige Bedarfe zur Stadtentwicklung bewerten, welche aus den bisherigen Gesprächen und Beteiligungen erarbeitet wurden.

Es gab eine Vielzahl von Rückmeldungen. Auch die Kinder haben mitgemacht und fleißig Punkte geklebt, um zu zeigen, was ihnen bei Spielplätzen wichtig ist.

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!



Die Gesamtergebnisse der Auswertung können ab sofort auf der Homepage der Stadt Vetschau unter www.vetschau.de im Bereich Nachrichten eingesehen werden.

Stellenausschreibung

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Einstellung einer/ eines

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters Ordnung und Sicherheit (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Entgegennahme von Anzeigen, Anhörungen, Kommunikation mit Betroffenen und Behörden,
- Bearbeitung von Anhörungen, Erlass und Durchsetzung von Verwarnungen und Bußgeldern
- Bearbeitung, Erlass und Durchsetzung von Ordnungsverfügungen
- Aufgaben im Melderecht

Unsere Erwartungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Angestelltenlehrgang I sowie Berufspraxis im Aufgabengebiet
- Einschlägige Kenntnisse im Ordnungsrecht und Verwaltungsverfahren
- hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
- schriftliche und mündliche Kommunikationsstärke
- Organisationstalent und Flexibilität
- Führerschein Klasse B

Was bieten wir Ihnen?

- unbefristete Beschäftigung in **Vollzeit, Teilzeit möglich**
- Vergütung im Beschäftigungsverhältnis nach **TVöD**
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung im Rahmen des öffentlichen Dienstes
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung der Fachkompetenz

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **21.10.2024** mit dem Hinweis „Bewerbung – nicht öffnen“ an die

Stadt Vetschau/Spreewald
Sachgebiet Personal
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

Bewerbungen in elektronischer Form (Dateianhänge ausschließlich im PDF-Format) an personal@vetschau.com können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Dokumente sind in jedem Fall schriftlich nachzureichen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bewerbungs- bzw. Fahrtkosten nicht erstatten können und Bewerbungsunterlagen ausschließlich zurücksenden, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt werden. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen finden Sie auf www.vetschau.de/Datenschutz.

Bekanntmachung von Holzungsarbeiten durch den WBV „Oberland Calau“

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beabsichtigt Holzungsarbeiten an Gewässern der I. und II. Ordnung durchzuführen.

1. Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt:

Im Zusammenhang der Verkehrssicherungspflicht des Landesamtes für Umwelt Brandenburg werden Bäume gefällt, die nicht mehr stand-sicher sind. Die betroffenen Bäume wurden bereits im Sommerhalbjahr in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden gekennzeichnet.

2. Im Rahmen der Gewässerunterhaltung nach § 79 Pflicht zur Gewässerunterhaltung:

(1) Die Unterhaltung der Gewässer obliegt als öffentlich-rechtliche Verpflichtung

1. für die Gewässer I. Ordnung, mit Ausnahme der Binnenwasserstraßen des Bundes, dem Wasserwirtschaftsamt,
2. für die Gewässer II. Ordnung den Gewässerunterhaltungsverbänden nach dem Wasserverbandsgesetz und dem Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden.

Die Holzungsarbeiten an Gewässern tragen zur Weiterentwicklung der Gewässerrandstreifen, sowie zur Baufreiheit im Sinne der Un-

terhaltungsmaßnahmen bei. Wir weisen darauf hin, dass der Wasser- und Bodenverband nicht für die Verkehrssicherungspflicht der Bäume verantwortlich ist, sondern der Eigentümer. Gleiches gilt für Windbruch.

Gehölz aus dem Gewässer wird nur entfernt, wenn der schadlose Abfluss im Gewässer nicht mehr gegeben ist. Darüber hinaus gelten besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung (541 WHG). Die Gewässereigentümer haben Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern zu dulden. Die Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass die zur Unterhaltung

verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten und vorübergehend benutzen.

Die Holzungen erfolgen ab sofort bis zum 28.02.2025.

Auskünfte erhalten Sie unter der zentralen Telefonnummer 035433 5926-0 und auf unserer Internetseite www.wbvoc.de.

Matthis Jank
Geschäftsführer

Interessantes aus dem Stadtarchiv

Die größte Hochwasserkatastrophe aller Zeiten (in Vetschau)

Wer die Hochwasser, die alle paar Jahre im Spreewald auftraten kennen gelernt hat, versteht die Sorge. Die Spree kommt von Osten in das Tal des Spreewaldes und teilt sich hier in unzählige Wasserarme auf. Durch mangelndes Gefälle haben diese Fließe nur eine langsame Strömung, so dass es in regenreichen Jahren sofort zu Überschwemmungen kam. Der gesamte Spreewald füllte sich schnell zu einem riesigen See.

Die Wassermengen der Zubringerfließe aus dem Süden der Lausitz, wie hier die des Luckaitz und der Kschischoka konnten nicht mehr aufgenommen werden. Weit konnte man mit dem Kahn oder Kajak von Babow über die Wiesen oder Kartoffelfelder nach Müschen, Suschow, Naundorf, Burg in die nördlichen, westlichen und südlichen Dörfer und Städte des Spreewaldes fahren. Natürlich traten auch die Fischteiche über, wonach die Fische freien Lauf hatten.

Die größte Hochwasserkatastrophe aller Zeiten..., wurde in der Neuen Vetschauer Zeitung vom 20. Juli 1927 wie folgt beschrieben. *Das seit den letzten Tagen immer noch steigende Hochwasser hat auch in unserer*

Gegend einen Stand, wie nie zuvor erreicht und überall unermesslichen Schaden angerichtet. Bei der Brandtemühle musste der Weg, um die gefährdete Brücke zu erhalten an zwei Stellen



durchbrochen werden und in breitem Strom ergießt sich das Wasser über den Weg. Auch über den Schlossweg unterhalb der Schlossbrücke fließt das Wasser in ca. 20 Meter Breite. Im Schlosspark stehen die Ruhebänke bis oberhalb der Lehnen im Wasser. In der Schlossgärtnerei stehen die Kulturen unter Wasser und sind vernichtet, das Treibhaus gleicht einer Badeanstalt. Von der Luckaitz stark bedroht ist Stradow. Über 800 Morgen Ländereien, Wiesen, Kop-

peln, Getreide und Kartoffelfelder sind überflutet. Im Spreewald sind die meisten Gehöfte vom Wasser eingeschlossen, bzw. stehen im Wasser. Die Spree führt viel totes Vieh mit sich. Schwei-

den Ruhm in Anspruch, das Volk der Dichter und Denker zu sein, wir bauen Talsperren für Millionen von Mark, wir bauen Denkmäler und führen sonstige Luxusbauten aus, aber für den Spreewald, der immer und besonders während des Krieges die Gemüse- und Fleischkammer Berlins und anderer Städte bedeutete, hat die Regierung nichts übrig.

Die Erfahrung der unerreichten Katastrophe lehrt, dass die regelmäßigen Gräben und Fließe, die zum Teil nicht mehr existieren sollen, in ihrer vorschriftsmäßigen Breite und Tiefe wiederhergestellt werden müssen. (das war schon 1927 bekannt, hört, hört).

1930 wurde berichtet: ... *Das Verzweifelte an diesem Zustand ist nun, dass die Hochwasser in kommenden Zeiten immer katastrophaler werden. ...*

Wann das nächste Jahrhundert-Hochwasser kommt und wo die Spree dann genau über die Ufer tritt kann niemand zu 100 Prozent vorher-sagen. Erst in jüngerer Zeit puffert ein ausgeklügeltes Wassermangement die Wasserspitzen aus.

Jutta Scheibner
Stadtchronistin

ne, Ziegen, Kaninchen und Geflügel treiben im Wasser. Schon am 04.12.1926 wurde geschrieben - Die ewige Überschwemmung im Spreewald

Wenn man immer wieder den Notschrei über die Wasserschäden im Spreewald hört und die anderen Klagen darüber in den Zeitungen liest, so steigt einem die Zornesröte ins Gesicht, und man hat nur Kopfschütteln für die Unbeholfenheit der Verwaltungsbehörden.

Wir Deutschen nehmen uns

Telefonverzeichnis Stadtverwaltung Vetschau und Einrichtungen

Stand: 01.07.2024

Telefon-Nr.: (035433) 7 77-0 Fax: (035433) 7 77-90 10
 E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com Internet: www.vetschau.de

BürgermeisterE-Mail: buergermeister@vetschau.com

		<u>Tel.-Nr.</u>	<u>Zi.-Nr.</u>
Bürgermeister	Herr Kanzler		201
Vorz.	Frau Wittke (Fachausschüsse)	40	202
1.04	Sitzungsdienst (Ortsbeiräte, HA, StVV), Öffentlichkeitsarbeit, Vetschauer Mitteilungsblatt, Amtsblatt, Internetseite der Stadtverwaltung		
	Herr Römelt	21	307
	E-Mail: pressestelle@vetschau.com		

FB 1 - Zentrale SteuerungE-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com

Fachbereichsleiterin	Frau Schwerdtner (Rechtsangelegenheiten, Personal, Wahlen, Organisation, Stellenplan, Datenschutz)		210
1.1	SG: Service (IT, Büroausstattung, Maerker, Post-,Telefonzentrale, Archiv, Versicherungen)		
	Frau Decker	70	102
	Herr M. Schramm	71	102
	Frau Vollstädt	10	101
	Frau Thiele	54	101
	Archiv	35	Archiv Stadthaus II
	Sitzungszimmer	80	104
1.2	SG: Personal (Bezügerechnung, Arbeitsunfallmeldung, Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit)		
	Frau Krüger	67	316
	Frau Hackert	68	315

FB 2 - FinanzenE-Mail: finanzen@vetschau.com

Fachbereichsleiterin	Frau Sandig		303
Vorz.	Frau Wittke	40	202
2.1	SG: Kämmerei/Steuern (Haushaltsplanung, -überwachung, Kostenrechnung, Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, grundstücksbezogene Abgaben, Spendenbescheinigungen)		
	Herr Hausmann	65	305
	Frau Neumann	30	304
	Frau Schapp	16	304
	Herr Hawighorst	17	301
	Frau Schaal	18	301
2.2	SG: Kasse		
	Frau Choschzick	24	308/310
	Frau Wassermann	23	308/310
	Frau Hahm	26	308/310

FB 3 - Ordnung und Soziales

Stadthaus II

E-Mail: ordnung-soziales@vetschau.com

Fachbereichsleiterin	Frau Goin		115
Vorz.	Frau L. Lehmann (Fundbüro)	36	114
3.04	Brandschutz		
	Frau Fiedermann	32	116
	Herr Bartkowski		(Feuerwehrgerätehaus)
3.1	SG: Allg. Ordnungsangelegenheiten, Einwohnermeldeangelegenheiten (straßenverkehrsrechtl. Angeleg., Gewerbe, Sondernutzungen)		
	Herr Sladczyk	25	121
	Herr Bielagk	33	118
	Herr Böttcher	31	119
	Frau Y. Schramm	37	120
3.2	Schulen/Kitas/Kultur/Seniorenarbeit, Internetseiten der Kitas und Schulen		
	Frau Dommain	53	110
	Frau Herold	38	109
	Frau Dettke	51	111
	Frau Schulze	(03 54 33) 59 23 90	(Bürgerhaus)

Standesamt Lübbenau-Vetschau**Sitz Lübbenau (Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald)**E-Mail: standesamt@luebbenau-spreewald.de

Frau Vogler (0 35 42) 85-1 81

Frau Mann (0 35 42) 85-1 82

Frau Pachl, Frau Grätz (0 35 42) 85-1 83

Fax: (0 35 42) 85-5 01

Feuerwehrgerätehaus Vetschau

(03 54 33) 59 27 75

Heinrich-Heine-Str. 36a

Fax: (03 54 33) 59 27 78

Stadtbrandmeister Herr NeumannE-Mail: info@feuerwehr-vetschau.de**Schulzentrum "Dr. Albert Schweitzer" Oberschule mit Primarstufe****(Pestalozzistraße 12/13)**E-Mail: oberschule@vetschau.de**Schulleiter**

Herr Bretschneider

E-Mail: steffen.bretschneider@vetschau.de

Vorz.

Frau Schneider

(03 54 33) 21 19

Fax: (03 54 33) 7 07 65

Primarstufenleiterin Frau GüßelfeldE-Mail: oberschule-primarstufe@vetschau.de

Vorz.

Frau Liebig

(03 54 33) 23 10

Fax: (03 54 33) 7 06 81

Schulsozialarbeiterin Frau Kläuschen

E-Mail: k.klauschen@asb-spreewald.de

(0151) 11 35 91 83

Hortleiterin

Frau Gräfe

E-Mail: hort-vetschau@vetschau.de

(03 54 33) 7 06 79

Lindengrundschule Missen (Gahlener Weg 6)E-Mail: grundschule-missen@vetschau.de**Schulleiterin**

Frau Pietrus (Landesbedienst.)

(03 54 36) 3 27

Sekretärin Frau Nemak Fax: (03 54 36) 5 60 91
 Hortleiterin Frau Gubatz (03 54 36) 5 60 92
 E-Mail: hort-missen@vetschau.de

Kita I "Sonnenkäfer" (August-Bebel-Str.9)

E-Mail: kita-sonnenkaefer@vetschau.de
 Leiterin Frau H. Schramm (03 54 33) 27 82
 Fax: (03 54 33) 59 23 91

Kita II "Vielfalter" (Maxim-Gorki-Str.18)

E-Mail: kita-vielfalter@vetschau.de
 Leiterin Frau Weichert (03 54 33) 23 31
 Fax: (03 54 33) 5 52 09

Kita Raddusch "Marjana Domaškojc" (Schulweg 1)

E-Mail: kita-raddusch@vetschau.de
 Leiterin Frau Murrer (03 54 33) 30 10
 Fax: (03 54 33) 55 29 10

Kita Missen "Am Storchennest" (Wiesenweg 7)

E-Mail: kita-missen@vetschau.de
 Leiterin Frau Weidner (03 54 36) 3 29
 Fax: (03 54 36) 5 68 14

Bibliothek Lübbenau-Vetschau**Ausleihstelle Vetschau (Maxim-Gorki-Str.18)**

E-Mail: bibvetschau@t-online.de
 Leiterin Frau Schierack (03 54 33) 22 76 o. 7 07 84
 Fax: (03 54 33) 7 07 85
 Frau Hellmann

Ausleihstelle Lübbenau (Otto-Grotewohl-Str.4b)

Frau Barth (0 35 42) 8 72 14 50
 Fax: (0 35 42) 87 22 64
 Frau Stricker

**Kinder- und Jugendfreizeitheim Vetschau des ASB Ortsverbandes
Lübbenau/Vetschau e.V.**

E-Mail: k.klauschen@asb-spreewald.de
 Leiterin Frau Kläuschen (03 54 33) 55 90 95
 (0151) 11 35 91 83

Senioren- und Freizeittreff (Bürgerhaus, August-Bebel-Str.9)

E-Mail: buergerhaus@vetschau.com
 Frau Schulze (03 54 33) 59 23 90

Sommerbad

E-Mail: sommerbad@vetschau.com
 Leiterin Frau Gerstenberger (03 54 33) 26 78

FB 4 - Bau

E-Mail: bau@vetschau.com

Fachbereichsleiterin Frau Swars 203
 Vorz. Frau Libor 61 202

**4.1 SG: Planung (Bauanträge, -planung, Stadterneuerung, -sanierung, -
 entwicklung, Städtebauförderung, Ortssatzungen, Friedhöfe**
 Frau A. Lehmann 72 302

Frau Stoppa	11	302
Frau Drescher	74	205

4.2 SG: Tiefbau (Straßenbau, -unterhaltung, -beleuchtung, -reinigung, winterdienst, -widmung, -aufbruchgenehmigung, Geh-, Radwege, Parkplätze, Brücken, Gewässerunterhaltung, Regenwasserableitung, Beitragsrecht, Grünflächen, Bäume)

Herr Schubert	64	212
Frau Roggatz	69	214
Herr Klausch	66	213

4.3 SG: Grundstücks- und Gebäudemanagement (Liegenschaften, Mieten, Pachten, Hochbau, Spiel- und Bolzplätze)

Herr Grund	14	311
Frau Petrick	15	311
Herr Huchatz	12	314
Frau Mau	41	312

4.4 SG: Bauhof (Kraftwerkstr. 30)

E-Mail:

bauhof@vetschau.com

Leiterin

Frau Lehmann-Zbidi
(0170) 5 64 02 94

(03 54 33) 7 25 42
Fax: (03 54 33) 55 27 38

Herr Roblick (Stellvertr.)

Herr Heyden (Friedhof)

Herr Gräber

Herr Niepraschk

Herr Feller

Frau Richter

Frau Schwager

Herr Weibbrecht

Herr Bitzker

Hausmeister

Bereitschaft (0172) 37 55 94 6

Herr Hornick (SZ, Kita Raddusch)

Herr Roblick (SZ Vetschau)

Herr Rothe (SZ Vetschau)

Herr Lehmann (Schule + Kita Missen)

Herr Piossek (Stadtv., Kita Sonnenkäfer)

Herr Heinisch (Kita Vielfalter)

Reinigungskräfte Stadtschloss

Frau Kschiwan

Frau Rudolph

Stadtchronistin

E-Mail:

chronik@vetschau.com

Frau Scheibner

Ortsvorsteher

Ortsteil	Name	Telefon
Göritz	Herr Fritsch	
Koßwig	Herr Schulze	
Laasow	Frau Rostock	(03 54 33) 5 95 17 00 (dienstl.)
Missen	Frau Richter	(03 54 36) 5 67 85 (priv.)

Naundorf	Herr Paulick	
Ogrosen	Herr Mudrick	
Raddusch	Herr Saaro	
Repten	Herr Heitzmann	(03 54 33) 55 45 75 (priv.) (0160) 98 60 80 05
Stradow	Herr Wannagat	(03 54 33) 7 29 79 (priv.)
Suschow	Herr Hollop	(03 54 33) 7 05 28 (priv.)

REG mbH Vetschau

E-Mail: info@reg-vetschau.de
Geschäftsführer Herr Daniel (0173) 7 37 06 19
E-Mail: daniel@reg-vetschau.de

Tourist-Information im Hotel-Garni "Zum alten Ratskeller"

E-Mail: tourismus@vetschau.de
Ratskeller Vetschau Frau Simmak (03 54 33) 55 02 80
Fax: (03 54 33) 55 02 89

WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH

Oer-Erkenschwick-Platz 1 (0 35 42) 8 98 18-1 11
03222 Lübbenau/Spreewald Fax: (0 35 42) 8 98 18-1 15
E-Mail: gf@wis-spreewald.de Internet: www.wis-spreewald.de
Geschäftsführer Herr Jakobs
Wilhelm-Pieck-Str. 30 (03 54 33) 55 11-0
03226 Vetschau/Spreewald Fax: (03 54 33) 55 11 11
Kaufmännischer Bereich
E-Mail: k.klose@wis-spreewald.de
Mitarbeiterin Frau Klose (03 54 33) 55 11-14
Wohnungsverwaltung/Mahn- u. Klagewesen
E-Mail: p.diestel@wis-spreewald.de
Mitarbeiter Herr Diestel (03 54 33) 55 11-13

Bibliothek



LÜBBENAU - VETSCHAU

Tag der Bibliotheken 2024 – Reiseabenteuer in der Bibliothek

Seit 1995 findet jedes Jahr im Herbst deutschlandweit der „Tag der Bibliotheken“ statt. Dieser besondere Tag lenkt alljährlich die Aufmerksamkeit auf die rund 8.000 Bibliotheken in Deutschland und macht auf ihr umfangreiches Angebot neugierig. In der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau wird seit vielen Jahren mit vielfältigen Veranstaltungen für Jung und Alt auf die verschiedenen Leistungen der Bibliotheken als unverzichtbare Kultur- und Bildungseinrichtungen hingewiesen ... so auch in diesem Jahr.

Nach den überaus erfolgreichen Reisereportagen im vergangenen Jahr und der großen Nachfrage haben wir Michi Münzberg und Richard Löwenherz mit ihren spannenden Berichten wiederholt eingeladen und tauschen nur den Veranstaltungsort.



Unter dem Veranstaltungstitel „**Spätzünder mit Kickstarter – Eine Frau, ein Motorrad und Geschichten aus dem Fahrtenbuch**“ erwartet den Zuschauer eine abenteuerliche Veranstaltung in der Lübbenauer Bibliothek. Ganz nach dem Motto ‚Man weiß ja nie...‘ erwarb Frau Münzberg in ihrer Jugend den Motorrad-Führerschein und fuhr seitdem nie wieder. 30 Jahre später verliebte sie sich auf einer ihrer Nepal-Reisen in ein Motorrad – eine Royal Enfield – und lernte im cha-

tischen Stadtverkehr von Kathmandu und auf den Pisten der Umgebung das Fahren neu. Aber mehr soll nicht verraten werden.

Datum: Freitag, 8. November 2024 um 18:00 Uhr / Ort: Bibliothek Lübbenau / Eintritt 10 Euro/Reservierungen notwendig!

„**Ausgesetzt in menschenleerer Wildnis**“ – ist der aussagekräftige Titel der Reisereportage von Richard Löwenherz.

Wieder einmal zog es den Abenteurer in das abgelegene Sibirien: diesmal

zusammen mit einem Weggefährten und dem Ziel, die unbewohnte Bergwildnis Ost- und Nord Sibiriens zu bezwingen. Ihre Ausrüstung: zwei tragbare Schlauchboote, bis zu sechs randvolle Rucksäcke und Proviant für einen fünf- bzw. zehnwöchigen Aufenthalt in menschenleerer Wildnis. Die erste Tour im Osten Sibiriens begann mit einem beschwerlichen Fußmarsch gegen die Strömung eines Eisflusses, dann folgte die Überquerung eines Gebirgszuges und schließlich ein 500 km langes Rafting hinab zum Ochotskischen Meer... aber nun genug verraten. Das ganze Abenteuer erleben Sie in der Vetschauer Bibliothek!

Datum: Freitag, 8. November 2024 um 18:00 Uhr / Ort: Bibliothek Vetschau / Eintritt 10 Euro / Reservierungen notwendig!

Neues aus den Schulen

Ein Pelikan für Vetschau

Was haben ein Pelikan, ein Affe, ein Elefant und ein Nashorn gemeinsam? Richtig! Sie sind Teil einer besonderen Sommerferienaktion des Hortes der Möglichkeiten. Denn ab sofort zieht ein Hauch von Afrika durch die Spreewaldstadt Vetschau. Die Bushaltestelle am Schulzentrum „*Dr. Albert Schweitzer*“ bekam mit vielen fleißigen Händen ein neues Aussehen. Der Grund war die magische Anziehungskraft für Vandalismus, die auch vor Bushaltestellen an Schulen nicht Halt machte, sehr zum Leidwesen von Pendlern, Senioren und Buskindern, die sich bei Wind



Fotos: Philipp Kaltschmidt

und Wetter eigentlich Schutz beim Warten auf den Bus erhofften, aber offene Wän-

de vorhanden. Viele Monate gingen ins Land. Viele Gespräche und Absprachen

waren im Vorfeld nötig um die Instandsetzung anzuschubsen. Die Hortleitung und die Kinderhortsprecher wurden nicht müde, das Thema Bushaltestelle immer wieder in Erinnerung zu rufen. Im Sommer 2024 passte endlich alles, denn an dem Tatendrang der Kinder sollte es nicht liegen.

Durch Unterstützung des Bauhofes wurden Platten mit Fenstern für die bessere Einsicht und Belüftung organisiert und die passende Gestaltungsmittel bereitgestellt.

Lesen Sie weiter auf Seite 12.

Jetzt ging es Hand in Hand! Gemeinsam mit den Horterziehern wurden die Platten grundiert und für die Farbgestaltung vorbereitet. Die Motivwahl war schnell gefunden. Das Thema „Tiere“ steht bei den Kindern immer hoch im Kurs, und was würde besser passen als afrikanische Tiere, denn der Namensgeber des Schulzentrums machte es vor. Der Forscher, Arzt, Philosoph und Friedensnobelpreisträger *Dr. Albert Schweitzer* hatte ein großes Herz und die tiefe Überzeugung alle Arten der Natur zu respektieren und zu schützen.

„Ehrfurcht vor dem Leben“ war sein Leitspruch, den er zu Lebzeiten in seinem Urwaldhospital in Afrika stets beherzigte. Dabei stand für ihn das menschliche und tierische Leben gleichermaßen im Mittelpunkt.

So sollten sich beide Aspekte an der Haltestelle wiederfinden. Tiere, die über die Wartenden wachen. Mit dieser Grundidee ging es ans Werk. Das „Grüne Klassenzimmer“ des Schulzentrums wurde zum Outdoor-Atelier.

Mit Handschuhen, alten Waschlappen, Pinseln und nackten Füßen ging es an die Hintergrundgestaltung.

Es wurde abstrakt und wild. Zwei Zufallstechniken kamen zum Einsatz. Mit der Tupftechnik wurde die grobe grüne Grundstruktur festgelegt, bevor es mit wilden Spritzern weiter ging. Jede Menge Spaß und der ein oder andere Farbspritzer im Gesicht waren vorprogrammiert. Vier Tiere wurden mit ruhigen Händen in einer monochromen Farbzusammensetzung gestaltet. Eine dynamische Kontur und ein paar Strukturelemente rundeten das Ganze ab. Am 09. September wurden die fertigen Platten dank des Bauhofes montiert.

Ganz im Sinne des Wortes „Ehrfurcht“ eine Bitte an alle! Habt Ehrfurcht, also Respekt und Wertschätzung vor der Arbeit anderer. Bitte lasst die Bushaltestelle so wie sie ist. Die 23 kreativen Ferienkinder des Hortes sind stolz auf ihr Ergebnis und wollen es noch lange genießen. Jeder der hier ein- oder aussteigt, soll ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert bekommen und einen sicheren Platz zum Warten haben. Die Projektleiter *Philipp Kaltschmidt* und *Tina Schmidt* des Hortes der Möglichkeiten

Tina Schmidt

Sechs auf einen Streich

Sommerferien-Spaß 2024

Sechs Wochen lang war die Schule vergessen und dafür Ferienspaß pur angesagt.

Woche 1 und 2 – Künstlerisch, spielerische und tierische Männchen sind los!

Den Startschuss gab unser Hort-Männchen, das aus unserem Logo sprang und sich jetzt in unserem Bewegungsraum fit hält. Oder habt ihr schon mal ein Strichmännchen mit Bäuchlein gesehen? Das sahen wir auch so und schickten es dank unseres Kunstprojektes auf Sportkurs. Aber das war noch nicht alles. Die Spielmännchen von *Frau C. Jahn* vom Spielarchiv flitzen nur so über die neuen Spielbretter, denn sie hatte zahlreiche neue Spielideen dabei. Highlight in der ersten Ferienwoche war unsere Fahrt nach Finsterwalde, wo uns das Affenmännchen aus dem Tierpark mit seiner Akrobatik begeisterte. Tierisch ging es mit unserem zweiten Kunstprojekt weiter, aber die Geschichte erzählen wir euch in einem gesonderten Artikel.

Woche 3 - Eine Woche voller Helden

Damit sind nicht Comichelden wie Batman oder Spiderman gemeint, sondern solche, die uns im Alltag begegnen. Der Rettungssanitä-



Fotos: *Tina Schmidt*

ter *Herr Noack* erzählte uns von seinem Beruf und zeigte uns in einem Erste-Hilfe-Kurs, dass wir im Notfall auch zu Helden werden können. Denn schon kleine Dinge können entscheiden sein. Im Anschluss schauten wir uns einen Rettungswagen von Innen an. Am Dienstag wurde es aufregend, wir besuchten die Polizeistation in Calau. Dort konnten wir eine Gefängniszelle von Innen sehen und sie auch wieder verlassen. Wir spürten, wie sich Verbrecher in Handschellen fühlen und durften mal eine Schutzweste anprobieren. Da wir uns nichts zu Schulden kommen ließen, ging es anschließend als „freier Mann/freie Frau“ ins Calauer

Freibad zum Abkühlen. Hier konnten wir die Bademeister bei ihrer wichtigen Arbeit beobachten. Der Mittwoch wurde heiß! So heiß, dass sogar die Feuerwehr ins Sommerbad vorfahren musste. Aber keine Sorge, das Sommerbad steht noch. *Herr Noack*, der auch bei der Feuerwehr ist, war nochmal da und zeigte uns alle Werkzeuge, die bei einem Einsatz nötig sein könnten. Wir konnten sogar das Feuerlöschen ausprobieren.

Woche 4 – Ob silbrig glänzend oder aus Resten ...

... es war Roboterzeit und auch diese Maschinen möchten Freundschaften knüpfen. Von diesem Wunsch erfuh-

ren wir im Film „*Robot-Dreams*“ im *Obenkino* in Cottbus, der uns von einer ungewöhnlichen Freundschaft erzählte. Wir waren so gerührt, dass wir uns in den kommenden Tagen einen kleinen Roboterfreund bastelten. Aus Holz, Schrauben und kleinen Zahnrädern entstanden kleine Anhänger für die Feder- und Schultasche. So kann die Schule in zwei Wochen starten.

Woche 5 – Die Niedersorben trafen den obersorbischen Zauberer.

Am 20. August öffnete sich das Müllertor in *Schwarz-kollm*, und wir traten in die mystische Welt des *Schwarzen Müllers* ein, um seine Geheimnisse zu ergründen. Bei dem Geländespiel „*Die Flucht*“ galt es, versteckte Gegenstände und Orte zu finden um die Sagen vom Müllerburschen *Krabat*, der hier das Zauberhandwerk lernte, zu entdecken.

Zaubern zu können, das klang zu schön um wahr zu sein. Und so war es auch, denn hatten die Müllergesellen ausgelernt, mussten sie den höchsten Preis, ihre Leben, für den Schwarzen Müller lassen. Es sei denn, sie wurden von jemanden befreit, der eine schwierige Aufgabe zu erfüllen hatte.

Der Müllerbursche *Krabat* hatte damals jemanden und konnte den *Schwarzen Müller* besiegen und mit Hilfe des Zauberbuches fortan Gutes tun. So besagt es die Legende.

Und heute waren wir dran! Wir erfüllten die uns gestellten Aufgaben und konnten alle 12 Müllergesellen, die sich als Raben verwandelt im Schwarzen Turm verbargen, befreien. Als Danke

nahmen wir selbstbastelte Müllerkugeln mit, die uns in der Schulzeit von Stress befreien.

Woche 6 – Olympia-Fieber in Vetschau

Die fünf olympischen Ringe, der Olympische Eid und das Entzünden des Feuers, all dies sagte uns:

Jetzt wird es sportlich! Im Sommerbad fanden in diesem Jahr besondere Spiele

statt. Standarddisziplinen wie Streckentauchen und Sporttauchen standen genauso auf dem Wettkampfplan wie der kuriose Diskus-Wurf, Reissäckchen-Zehen-Wurf, Luftballonhandball oder Wandhochsprung. Wir meisterten alles reibungslos, und die Besten von uns wurden bei der großen Siegerehrung mit einem Sprung aufs Treppchen und Medaillen geehrt.

Beim Olympia-Quiz wurden unsere grauen Zellen ange-regt, bevor das Olympische Feuer für dieses Jahr erlosch. Eine Wasserparty am Ende rundete die diesjährigen Sommerferien 2024 ab. Wenn ihr weitere Abenteuer von uns Hortkindern erfahren wollt, dann geht auf die Hortwebseite.

Tina Schmidt

Kilowattchen on Tour - Eine Klasse Aktion für Schulanfänger!

Unter dem Motto „Mit Energie in die Schulzeit starten“ möchte die enviaM-Gruppe auch die diesjährigen Schulanfänger willkommen heißen. Dafür besuchte das Kilowattchen in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien Grundschulen in unserem Netzgebiet.

Das Kilowattchen kam zu-

sammen mit dem Bürgermeister und der Kommunalbetreuerin Frau Kutzschbach in die Grundschule am Schulzentrum Vetschau vorbei. Es begrüßte die neuen Grundschüler und überraschte die Kinder mit einigen Geschenken.

enviaM



ASB Kinder- und Jugendsozialarbeit

ASB Kinder- und Jugendsozialarbeit startet ins Schuljahr 2024/25

Nach abwechslungsreichen, spannenden und erlebnisreichen Ferientagen startet das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus ins neue Schuljahr 2024/25. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre erwartet ein breitgefächertes Freizeitangebot.

- montags: 14:30 - 16:00 Uhr AG „Kochen und Backen“ im Freizeithaus (Unkostenbeitrag 1,50 €)
- montags, 13:30 - 15:00 Uhr AG „Schulclub“ im Freizeitbereich Schulzentrum
- dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr AG „Freizeitfußball“ in der Solarsporthalle mittwochs, ab 14:00 Uhr AG „Handarbeit“ im Freizeithaus
- donnerstags, ab 13:30 Uhr AG „Spieletreff“ im Freizeitbereich
- donnerstags, 15:00 - 16:00 Uhr AG „Streitschlichter“ in der Lindengrundschule Missen
- freitags, 12:00 - 13:00 Uhr AG „Freizeittreff“ im Freizeitbereich Schulzentrum
- freitags, 12:00 - 18:00 Uhr „Ich mach, was mir gefällt“ im Freizeithaus

Bei Interesse bitte anmelden!

Öffnungszeiten ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus:

montags-donnerstags **13:30 - 18:00 Uhr**
freitags **12:00 - 18:00 Uhr**

(Änderungen entsprechend der Nachfrage möglich!)

Auch die Planung der Oktoberferien 2024 ist bereits abgeschlossen. Euch erwarten Höhepunkte wie Lagune Cottbus, Hand-, Fuß- und Abwurfball in der Solarsporthalle, Kino im Weltspiegel Cottbus, Jump up Cottbus, Plastinarium Guben aber auch offene Treffpunktangebote mit grillen, Spielearchiv und kochen! Plätze für die Ausflüge sind begrenzt, deshalb schnell anmelden!

Kontakt:

ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus
Frau Schenk & Frau Huhn
kjsa@asb-spreewald.de

Tel.: 0151 11359184

ASB - Sozialarbeit an Schule
Frau Kläuschen
k.klauschen@asb-spreewald.de
Tel.: 0151 11359183

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im Oktober/November 2024

02.10.2024	14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)	29.10.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren			
08.10.2024	14:00 Uhr	Oktoberfest im Bürgersaal (nur mit Voranmeldung)	29.10.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag			
10.10.2024	10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)	05.11.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren			
10.10.2024	09:30 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)	05.11.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag			
10.10.2024	14:00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)	In der Zeit vom 14.10.2024 bis 01.11.2024 ist das Bürgerhaus nur eingeschränkt geöffnet.					
14.10.2024	14:00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung						
15.10.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren						
15.10.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag						
17.10.2024	14:00 Uhr	Singegruppe						
16.09.2024	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag						
17.09.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren						
						Sprechzeiten im Bürgerhaus: Jeden Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr		
						- Änderungen vorbehalten -		
						<i>Undine Schulze</i> <i>Mitarbeiterin Seniorenarbeit</i>		

Veranstaltungen der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im Oktober/November 2024

04.10.2024	10:00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag)	22.10.2024	14:00 Uhr	Tanz und Kaffee in der Neustadt- klausen
04.10.2024	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern	24.10.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
08.10.2024	14:00 Uhr	Oktoberfest im Bürgersaal (nur mit Voranmeldung)	27.10.2024	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
09.10.2024	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)	29.10.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.10.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa	29.10.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
13.10.2024	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus	05.11.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
14.10.2024	14:00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung	05.11.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
15.10.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren	- Änderungen vorbehalten - <i>Das Team der Mobilen Senioren e.V.</i>		
15.10.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag			
18.10.2024	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern			

Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus

Am 14.10.2024 um 14:00 Uhr findet wieder die Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus - Bürgersaal - statt. Diese wird durchgeführt von der Verkehrswacht Oberspreewald-Lausitz e.V. Alle interessierten sind herzlich eingeladen.

Undine Schulze
 Mitarbeiterin für Seniorenarbeit



Neues von REKOSI

HAND IN HAND für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz

Im Oktober jeden Jahres findet die "Woche der seelischen Gesundheit" im Land Brandenburg statt.

Fast jeder dritte Erwachsene in Deutschland erkrankt im Zeitraum eines Jahres an einer psychischen Erkrankung. Das heißt, jeder hat in seinem Umfeld jemanden, der ein seelisches Leiden hat. Doch leider werden Menschen mit psychischen Er-

krankungen auch heute noch immer ausgegrenzt und nehmen nicht gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teil. Psychische Erkrankungen sind die zweithäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit. Jede zweite Frühberentung geht auf ein psychisches Leiden zurück.

Zum Thema: "Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz – Was kommt vor dem Burn-out, Signale erkennen und handeln!" laden wir ganz

herzlich alle interessierten Bürger und Bürgerinnen ein.

WANN: Montag, 21.10.2024

ZEIT: 17 – 18:30 Uhr

**WO: Bürgersaal
 im Bürgerhaus
 A.-Bebel-Str.9
 03226 Vetschau/
 Spreewald**

Ein Fachvortrag mit anschließender Fragerunde mit Herrn Dipl. Psychologen Thorsten Mundil

Weiterhin sind Vertreter des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Landkreis OSL und der Tagesklinik Vetschau eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Wir bitten um vorheriger Anmeldung: 0162 4765542

Eine Veranstaltung der Regionalen Kontaktstelle für Selbsthilfe und Interessengruppen des Landkreis OSL

Ihr Team REKOSI

„Die größten Hits der klassischen Musik“

Dazu lädt der Kulturverein Vetschau e.V. im Jubiläumsjahr zum Konzert mit dem Pianisten Wojciech Walezcek ein. Am Sonntag, 13. Oktober 2024 um 16:00 Uhr in der Wendischen Kirche Vetschau.

Eintritt:

15,00 € VVK, 17,00 € AK
Reservierungen und Ein-

trittskarten erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau, Tel.: 035433 2276, sowie im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau und an der Nachmittagskasse - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e.V.



Oktoberfest in Stradow

Vom 11. - 13. Oktober 2024 heißt es wieder „Es ist angezapft!“

Fesche Dirndl, bunte Trachten und jede Menge Hopfenbräu, das sind die perfekten Zutaten für drei Tage Hütten-gaudi, vom 11. bis 13. Oktober 2024.

Bereits zum 19. Mal findet dann das allseits beliebte und weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Oktoberfest auf der Stradower Wies'n statt.

Auch in diesem Jahr dürfen Sie sich wieder über drei tolle Festtage mit einem abwechslungsreichen Programm und jeder Menge Live-Musik freuen.

Unter dem Motto: „Ob Dirndl, Lederhose oder Spreewald-Tracht – wir feiern mit euch die ganze Nacht“ wird das Fest am Freitag in diesem Jahr erstmals mit einer Trachten-Kirmes eröffnet. Den musikalischen



Teil übernehmen dabei die Oktoberfest-Spitzbuben und DJ Stilller.

Am Samstag sorgt die Liveband nAund wieder für garantierte Stimmung im großen Festzelt.

Und auch am Sonntag lohnt sich ein Wiederkommen zum klassischen Oktoberfest-

Frühschoppen. Die Limberger Lindenmusikanten und ein buntes Schlagerprogramm mit Schlager-Star CHARLIEN aus Österreich und Günni, dem Singenden Spreewaldwirt, sorgen dabei für die passende Unterhaltung. Außerdem erwartet Sie an diesem Tag

Preisschießen, eine Riesen-Hüpfburg, Softeis, frischer Backofenkuchen und vieles mehr.

An allen Festtagen bietet unser Catering ein tolles Angebot an Oktoberfest-Spezialitäten und regionalen Köstlichkeiten für jeden Geschmack.

Karten für die Veranstaltung gibt es jeweils an der Tageskasse am Festzelt (es findet kein Vorverkauf statt).

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite zu finden: www.oktoberfest.stradow-spreewald.de Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heimatverein
Stradow Spreewald e.V.

Auf zur Kreisjungtierschau Rassegeflügel und Rassekaninchen

Nur noch wenige Tage sind es bis zur Kreisjungtierschau Rassegeflügel und Rassekaninchen.

Leider können wir bis heute nicht genau sagen, mit welchem Ausstellungsumfang zu rechnen ist. Meldeschluss ist nämlich erst am 20.09.2024. Bis dahin müssen die Züchter genau aus ihrem Jungtierbestand auswählen, welche Tiere sich den prüfenden Augen der Preisrichter stellen sollen. Das ist keine leichte Aufgabe, denn - wenn man so hört - war es in diesem Jahr nicht so gut bestellt um den Nachwuchs.

Wir hoffen, dass das Spektrum wieder Enten, Hühner, Zwerghühner, Tauben und Kaninchen in den verschiedensten Rassen und Farbschlägen beinhaltet wird. Auf jeden Fall ein Grund, unsere Ausstellung zu besuchen. Hier noch einmal zur Erinnerung die

Öffnungszeiten:
Samstag, 12.10.2024
9:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 13.10.2024
9:00 – 15:30 Uhr

in der Ausstellungshalle in der Nordstr. 36 in Vetschau

Schauen sind immer eine gute Gelegenheit, mit den Züchtern ins Gespräch zu kommen, um selbst sich eventuell diesem schönen Hobby zu widmen. Fragen für Neueinsteiger sind dann häufig: Welche örtlichen Voraussetzungen müssen für eine professionelle Tierzucht vorliegen? Welche Grundausstattung muss ich mir schaffen, damit es meinen Tieren gut geht? Wieviel Zeit muss ich aufwenden? Was kostet mich das alles und welche weiteren Kosten kommen auf mich zu? Auf all diese Fragen können

Sie an diesen beiden Tagen beim Rundgang durch die Ausstellung eine Antwort aus erster Hand bekommen. Nach der im vergangenen Jahr kurzfristig angewiesenen Absage hoffen wir auf viele interessierte Besucher. Bringen Sie einfach Freunde, Verwandte, Bekannte und Nachbarn mit. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen. Den Ausstellern wünschen wir gute Bewertungen. Na dann bis zum 12. und 13. Oktober.

Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Vetschau e.V.



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) – Sitz Lübbenau/Spreewald

Kleinkläranlagen und Sammelgruben – Entsorgung vor Wintereinbruch

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, wie jedes Jahr möchten wir Sie daran erinnern, vor dem Wintereinbruch Ihre abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen entsorgen zu lassen.

Zur Vereinbarung eines Abfuhrtermins **noch in diesem Jahr** kontaktieren Sie bitte möglichst bis zum 04.10.2024, **allerspätestens bis zum 18.10.2024**, unseren derzeitigen Vertragspartner, die Firma:

Schuster Entsorgung GmbH
Ruhlsdorfer Straße 8
14947 Nuthe-Urstromtal
Telefon:
03371 61999-0
Faxnummer:
03371 61999-19

E-Mail:
kontakt@schuster-entsorgung.de

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) – Sitz Lübbenau/Spreewald

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) informiert über die Ablesung der Wasserzähler im Verbandsgebiet

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wie in den vergangenen Jahren verschicken wir auch in diesem Jahr Ablesekarten an unsere Kunden. Die Ablesung in den Wasserzählerschächten im Verbandsgebiet muss vor der Winterfestmachung im Herbst erfolgen. Dazu erhalten die Grundstückseigentümer, deren Hauptanschluss sich in einem Wasserzählerschacht befindet, die Selbstablesekarten bereits **Anfang Oktober 2024**.

Bitte nehmen Sie die Ablesung der Zählerstände selbst vor und **senden Sie uns die Ablesewerte bis spätestens zum 10.01.2025 zu**.

Sie können uns die Ablesewerte wie gewohnt auf dem Postweg zukommen lassen oder Sie nutzen dafür die digitale Erfassung der Ablesewerte. Scannen

Sie dafür einfach den auf der zugesandten Ablesekarte QR-Code und geben Sie dann die Ablesewerte ein oder Sie gelangen über unsere Homepage www.wac-calau.de zum digitalen Erfassungsportal und können dort einfach die Zählerstände eingeben.

Alle Zählerstände sind **ohne Nachkommastellen** anzugeben.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Ist die Schachtabdeckung in Ordnung?
- Sind die Steigeisen bzw. ist die Leiter in Ordnung?
- Vor dem Betreten sollte der Schacht stets gut gelüftet werden, damit genügend frische Luft im Schacht vorhanden ist.

Bei Schwierigkeiten oder Unstimmigkeiten auf der Ablesekarte sind wir natürlich auch persönlich für Sie da (03542

8899-224, 227 oder 229) und helfen Ihnen gerne weiter! Sollten Sie uns bis allerspätestens zum 10.01.2025 kei-

ne Zählerstände mitgeteilt haben, werden Ihre Zählerstände anhand Ihres Vorjahresverbrauches geschätzt.



Wir hoffen bei dieser Ablesung auf Ihre Unterstützung und bedanken uns für Ihre rege Mitarbeit bei der Selbstablesung im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHEUREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Servietten



Bierdeckel



Roll-Up's



Banner



Schirme



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) – Sitz Lübbenau/Spreewald

Sehr geehrte Trinkwasserkundinnen, sehr geehrte Trinkwasserkunden,

in einigen Wochen steht der Winter vor der Tür und kann bei fehlender Vorsorge erhebliche Schäden an Trinkwasserleitungen und Wasserzählern anrichten. Ersparen Sie sich selbst und uns Ärger, Zeit und Kosten, indem Sie folgende Hinweise beachten.

1. Sorgen Sie bitte dafür, dass Wasserzähler und Hausanschlüsse, insbesondere in Kellern und Schächten, ausreichend vor Frosteinwirkung geschützt werden. Vermeiden Sie Zugluft und offene Fenster und Türen. In nicht frostfreien Räumen muss der Hausanschluss und der Wasserzähler mit geeignetem Frostschutzmaterial versehen werden. Bedenken Sie dabei, dass selbst bei entleerten Leitungen im Wasserzähler Wasser verbleibt, denn diese sind Nassläufer. Bei nicht ausreichendem Frostschutz besteht die Gefahr des Zerfrirens. Dasselbe gilt auch für Standrohre mit Wasserzählern.
2. Wurden Trinkwasserleitungen durch Baumaßnahmen freigelegt, sind diese vor Frosteintritt wieder ordnungsgemäß zu verfüllen oder mit ausreichend Isoliermaterial abzudecken.
3. Straßenskappen, Hausanschlussschellen und Hydranten müssen Sie im Rahmen Ihrer Räum- und Streupflicht freihalten, damit diese schnell und ungehindert bedienbar sind. Verzögerungen können im Havariefall Überschwemmungen von Straßen und Grundstücken bedeuten und Feuerwehreinsätze behindern.
4. Versuchen Sie nie, eingefrorene Wasserleitungen mit offener Flamme aufzutauen. Wenden Sie sich damit lieber an den Fachmann. Für die Hausinstallation sind das die Installationsfirmen, welche in einem Wasserversorgungsunternehmen im Installateurverzeichnis eingetragen sind. Die beim WAC im Installateurverzeichnis eingetragenen Installationsfirmen finden Sie unter www.wac-calau.de > Sparten > Trinkwasser > Installateurverzeichnis. Für die Auswechslung zerfrorener Wasserzähler und das Auftauen sowie die Reparatur der Hausanschlussleitungen sind ausschließlich die Mitarbeiter des WAC zuständig. Diese Leistungen sind kostenpflichtig.
5. Sollte bei extremen Frostgraden durch Einfrierungen von Trinkwasserleitungen der WAC an seiner Lieferverpflichtung gehindert sein, kann im Einzelfall auf die in der Vergangenheit bewährte Nachbarschaftshilfe zurückgegriffen werden, jedoch erfolgt dafür die Vergütung nur, wenn dazu eine Vereinbarung mit dem WAC getroffen wurde. Die Versorgung erfolgt ansonsten über zentrale Zapf-

stellen. Die ambulante Trinkwasserversorgung mittels Wasserwagen kann nur in besonderen Härtefällen und für öffentliche Einrichtungen, wie Kindergärten, Schulen, Arztpraxen etc., organisiert werden.

Beachten Sie bitte unsere Hinweise und kontrollieren Sie wiederholt Ihre Anlagen. Teilen Sie uns auch mit, wenn Sie Feststellungen treffen, die nicht in Ihre persönliche Zuständigkeit fallen.

Wir sind für Sie rund um die Uhr erreichbar. Während der Geschäftszeiten erreichen Sie den Fachbereich Trinkwasser des WAC unter folgender Telefonnummer 03542 8899241 und außerhalb den Bereitschaftsdienst des WAC unter 03542 8899299.

*Ihr Wasser- und
Abwasserzweckverband
Calau (WAC)*

Sport

Dojo in neuem Glanz

Trainingsraum in den Ferien renoviert

Der Kampfkunstverein Zanshin-Dojo-Vetschau e.V. nutzte in der trainingsfreien Zeit, in den Sommerferien die Gelegenheit sein Dojo zu renovieren.

Vor den Malerarbeiten mussten einige Ausbesserungen an den Wänden vorgenommen werden. Nachdem alle Wände dann endlich ausgebessert und gestrichen waren, konnten die neuen Judo- und Jiu-Jitsu-Matten im Trainingsraum verlegt werden. Die Umkleiden wurden mit neuem Teppichboden ausgestattet, die Fenster mit einer Sichtschutzfolie versehen und



auch die Wände teilweise neugestaltet. Pünktlich zum Trainingsbeginn, nach den Sommerferi-

en war alles fertig. Der Trainingsbetrieb wurde wieder aufgenommen. Nun können alle Mitglieder wieder fleißig

trainieren und sich auf Lehrgänge, Wettkämpfe und Prüfungen vorbereiten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firmen Stradow Bau GmbH, Richter-Werbung GmbH, Fußbodenverlegung Kay Werban und allen Helfern und Unterstützern aus unserem Verein.

Wer Lust hat beim Jiu-Jitsu oder Judo einmal reinzuschnuppern kann sich gern unter www.zanshin-dojo-vetschau.de informieren.

*Peter Kaun
1. Vorsitzender*

Den Herbst nutzen

Fruchtbare Böden und naturnahe Gartengestaltung

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, die große Hitze ist vorbei, der Regen ist zurückgekehrt und das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu. Gleichzeitig können wir im Oktober schon beginnen, die neue Gartensaison vorzubereiten: Eine Winterbegrünung des Gartens mit Winterwicke und Roggen gelingt auch noch jetzt.

Mit einer solchen Winterzwischenfrucht verhindern wir, dass die Nährstoffe im Boden in tiefere Bodenschichten ausgewaschen werden, schlimmstenfalls bis hinein ins Grundwasser. Und im nächsten Frühjahr stehen uns diese Nährstoffe dann wieder zur Verfügung, wenn wir die Zwischenfrucht im April in den Boden eingearbeitet haben. Über die Knöllchenbakterien an den Wicken gelangt zusätzlich Stickstoff in den Boden und die Biomasse der Zwischenfrucht verbessert die Humusbilanz unserer Gartenbeete ganz erheblich. Mein persönliches Fazit: Eine Winterzwischenfrucht bringt mehr Fruchtbarkeit in den Boden als viele Zentner Mist!

Eine Veranstaltung zu diesem Thema bietet die SPREEAKADEMIE in diesem Herbst gerne auf Nachfrage an. Wenn sich in Ihrem Dorf oder in Ihrem Kleingartenverein mindestens zehn Interessierte zusammenfinden, schreiben Sie mir eine E-Mail.

Einführungskurs Permakultur auf HOFFREUDEN

Permakultur bietet zahlreiche Vorteile für einen nachhaltigen und ertragreichen Garten, da natürliche Kreisläufe unterstützt und sich diese

zunutze gemacht werden. In unserem **dreitägigen kostenlosen Workshop vom 4. bis 6. Oktober** auf dem Hof „HOFFREUDEN“ in Reuden bei Calau erfahren Sie, wie Sie durch biologische Anbaumethoden fruchtbaren Boden schaffen, die Artenvielfalt fördern und eine lebendige Umgebung gestalten. Unter Anleitung erfahrener Expert*innen lernen Sie, diese Prinzipien für gesunde Garten- und Grünflächen praktisch anzuwenden. Wenige Restplätze sind noch vorhanden. Bei Interesse für unseren Permakultur-Workshop schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an anmeldung@spreeakademie.de.

Gartenführungen und -sprechstunden

Auch im Herbst hat der Garten viel zu bieten. Im Lerngarten erfreue ich mich an den leuchtend bunten Gehölzen, knallroten Beeren und dekorativen Früchten. Und es muss auch nicht alles perfekt aufgeräumt sein: Laubhaufen in windgeschützten Ecken sind großartige Winterquartiere für Igel, Insekten und Kröten. Wie bereitet ihr euren Garten für den Winter vor? Ich freue mich auf den Austausch bei unseren regelmäßigen Terminen:

- **10. Oktober: Gartensprechstunde in Guschow**, ab 17 Uhr im Gemeindeforum
- **23. Oktober: Gartenführung zu Winterquartieren und Nisthilfen in Raddusch**, ab 16 Uhr im Lerngarten der SPREEAKADEMIE
- **7. November: Gartensprechstunde in Repten**, ab 17:30 Uhr im Gemeindeforum



Gerd Carlsson beim Mähen mit der Handsense
Foto: Spreeakademie/Mathias Krohn

Weitere Oktober-Termine in den Ortsteilen sind bereits in Planung. Wenn Sie wissen wollen, ob in Ihrem oder im Nachbardorf eine Gartensprechstunde stattfindet, schauen Sie gerne auf unsere Webseite: www.spreeakademie.de oder melden sich für unseren Newsletter an.

Mähen mit der Sense

Die letzte Mahd im Jahr bietet eine ideale Gelegenheit, das Mähen mit der Handsense zu erlernen oder Ihre Technik zu verbessern. Am 12. Oktober im Lerngarten zeigen wir Ihnen, wie Sie mit dieser umweltfreundlichen Methode effektiv und geräuschlos mähen. Im Einklang mit der Natur und hoffentlich bei bestem Herbstwetter erfahren Sie, wie das Sensenschwingen nicht nur den Garten pflegt, sondern auch entspannend wirkt.

- **12. Oktober:** Lerngarten der SPREEAKADEMIE
Melden Sie sich bitte für diese kostenlosen Kurse an, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Anmeldung und weitere Informationen:

Sie können sich für die Veranstaltungen auf unserer Webseite www.spreeakademie.de anmelden. Hier finden Sie zudem weitere Informationen und Angebote der Spreeakademie. Ich wünsche Ihnen einen ganz wundervollen Herbst.

Ihr „Gerd_ner“

Hinweis: Die Gartensprechstunden sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist die Teilnahme daher für Sie **kostenlos**! Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.

Mundartnachmittag

Am Mittwoch, dem 9. Oktober findet der nächste Mundartnachmittag im „Cafe Hanschick“ statt. Einlass ist ab 14:00 Uhr und das Programm

beginnt um 14:30 Uhr. Jeder, der einen Beitrag vortragen möchte, ist herzlich willkommen. Der Nachmittag „lebt“ von den Geschichten der

Gäste. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitte ich um Information unter 03542 43683. Parken ist direkt auf dem Gehöft des

Cafés möglich. Es freut sich auf viele Mundartfreunde/freundinnen

Marlene Jedro

Veranstaltungen im Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Vogelschwärme am Himmel, Hirsche röhren, Laubbäume treiben's bunt: Nichts wie raus, um den Herbst zu erleben – am besten mit fachkundiger Begleitung! Die Mitarbeitenden der Heinz Sielmann Stiftung und die Naturpark-Ranger laden zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Mehr Informationen hierzu unter www.wanninchen.de sowie unter www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de.



Foto: Ralf Donat

Kranich-Safaris

Jeden Freitag und Samstag im Oktober, 14 – 17 Uhr

Per Kleinbus geht es in die Nähe der Futter- und Schlafplätze der Kraniche. Dort erfahren die Teilnehmenden viel Wissenswertes zur Lebensweise der wunderschönen Vögel. Bei der Beobachtung mit hochwertigen Spektivs kommen Sie den Kranichen sehr nahe, ohne sie zu stören. Auch Wildgänse, Schwäne, Seeadler und andere Arten sind mit etwas Glück anzutreffen.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Anmeldung:

Tel.: 05527 914341,

wanninchen@

sielmann-stiftung.de

Preis pro Person: 40 €, inkl. Imbiss auf der Safari, Eintritt ins Natur-Erlebniszentrum

Im Reich der Pilze

Mittwoch, 2.10., 13 – 16 Uhr

Auf einer Wanderung durch die Wälder rund um das Bergen-Weißacker Moor geht Pilzexperte Wolfgang Bivour auf die korrekte Bestimmung der Arten ein. Was darf ins Körbchen und was sollte lieber im Wald bleiben? Der Experte klärt auf. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Festes Schuhwerk ist angebracht.

Treffpunkt: Parkplatz zwischen Beesdau und Bergen (an der scharfen Kurve)

Anmeldung:

Tel.: 05527 914341,

wanninchen@

sielmann-stiftung.de

Preis pro Person: 30 €

Türen auf mit der Maus

Donnerstag, 03.10.,

14 – 16:30 Uhr

Machen Bäume Winterschlaf? Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren gehen gemeinsam mit einer Naturführerin in den wilden Wald Wanninchens und finden eine Antwort auf diese und weitere Fragen. Die Veranstaltung ist Teil der deutschlandweiten Aktion des WDR und für Kinder kostenlos. Eltern können ihre Sprösslinge begleiten.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Anmeldung:

Tel.: 05527 914341,

wanninchen@

sielmann-stiftung.de

RangerTour: Vom Regio-Zug zum Vogel-Zug

Freitag, 04.10., 15 – 19:30 Uhr

Per Kleinbus führt die Rangerin in die Ackerlandschaft, um verschiedene Zugvögel bei der Nahrungssuche aufzuspüren. Gegen Abend geht es ans Schlafgewässer, wo die Tiere bis zum Dunkelwerden eintreffen und eindrucksvoll zu erleben sind. Ein eigenes Fernglas ist hierfür von Vorteil.

Treff: Bahnhof Calau (Niederlausitz)

Anmeldung bis 27.09.24:

daniela.drechsler@

naturwacht.de oder

Tel. 0170 7926946

Kranicherwachen in Wanninchen

Samstag, 05.10.,

6:30 – 8:30 Uhr

Mit aufgehender Sonne erheben sich die Kranich von ihren Schlafplätzen, um zur Futtersuche auf die Felder zu fliegen. Direkt vom Ufer des Schlabendorfer Sees aus können naturinteressierte Frühaufsteher dieses Spektakel beobachten. Eine Naturführerin der Heinz Sielmann Stiftung erzählt Wissenswertes rund um die Vögel des Glücks.

Treffpunkt: Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Anmeldung:

Tel.: 05527 914341,

wanninchen@

sielmann-stiftung.de

Radtour „Wie klingt der Herbst?“

Mittwoch, 09. und 16.10.,

16 – 19 Uhr

Auf der 18 km langen Radtour erleben Teilnehmende das herbstliche Farbspektakel und eine spannende Geräuschkulisse. Mit etwas Glück hören sie das Röhren der Hirsche und das Rufen der Kraniche. Die Tour führt zum Stiebsdorfer See und zurück.

Treffpunkt: Schloss Fürstlich Drehna

Anmeldung:

Tel.: 05527 914341,

wanninchen@

sielmann-stiftung.de

Preis pro Person: 5 €

Kranicherwachen im Borcheltsbusch

Samstag, 19.10., 7 – 9:30 Uhr

Wer gemeinsam mit den Kranichen wach werden möchte, trifft die Naturführerin der Heinz Sielmann Stiftung ganz früh am Morgen am Kranichturm bei Freesdorf. Auf der Beobachtungsplattform haben Gäste einen wunderbaren Blick auf das Naturschutzgebiet Borcheltsbusch. Das Angebot ist kostenlos.

Treffpunkt: Am Kranichturm (unten)

Anmeldung:

Tel.: 05527 914341,

wanninchen@

sielmann-stiftung.de

Im Reich der untoten Bäume

Samstag,

19.10., 9:30 - 12:30 Uhr

Mit dem Naturpark-Ranger geht es auf eine 6 km lange Wanderung in der Gahroer Buchheide. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den alten und sterbenden Rotbuchen: Sie dienen einer Vielzahl an Waldbewohnern als Lebensgrundlage. Festes Schuhwerk ist angebracht.

Treffpunkt: Parkplatz Waldbad Crinitz

Anmeldung bis 18.10.24,

14 Uhr: hans-christian.funk@

naturwacht.de oder

Tel. 0175 7213080

Waldspaziergang „Faszination Fliegenpilz“

Mittwoch, 23.10., 14 – 17 Uhr

Mit einer Naturführerin geht es im Görldorfer Wald auf die Suche nach dem sogenannten Satanspilz. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes rund um den leuchtend-roten Waldgesellen. Die Wanderung eignet sich für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Anmeldung:

Tel.: 05527 914341,

wanninchen@

sielmann-stiftung.de

Lesen Sie weiter auf Seite 20.

**Bestimmungskurs:
Gans oder Kranich
Sonntags, 20.10. und 27.10.,
15:30 – 19 Uhr**

Der Einsteiger-Kurs zur Bestimmung der gefiederten Herbstgäste zeigt die Merkmale von Kranich, Gans und Co. Nach einem theoretischen Teil kann das frisch gewonnene Wissen bei der gemeinsamen Kranichbeobachtung am Abend angewendet werden. Der Einsteigerkurs eignet sich für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Anmeldung:
Tel.: 05527 914341,
wanninchen@
sielmann-stiftung.de

Im Reich der Pilze

Mittwoch, 30.10., 13 – 16 Uhr
Auf einer Wanderung durch die Wälder rund um das Bergen-Weißacker Moor geht Pilzexperte Wolfgang Bivour auf die korrekte Bestimmung der Arten ein. Was darf ins Körbchen und was sollte lieber im Wald bleiben? Der Experte klärt auf. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Festes Schuhwerk ist angebracht.

Treffpunkt: Parkplatz zwischen Beesdau und Bergen (an der scharfen Kurve)

Anmeldung:
Tel.: 05527 914341,
wanninchen@
sielmann-stiftung.de
Preis pro Person: 30 €

Im Reich der Pilze und Kraniche

**Donnerstag, 31.10.,
13 – 19 Uhr**

Nach einer 3-stündigen Pilzwanderung mit dem Experten Wolfgang Bivour wird die „Beute“ im Natur-Erlebniszentrum zubereitet. Während die Pilze über dem Lagerfeuer köcheln gibt es eine

Kranichbeobachtung direkt am Ufer des Schlabendorfer Sees. Die Veranstaltung ist für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren geeignet.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Anmeldung:

Tel.: 05527 914341,
wanninchen@
sielmann-stiftung.de
Preis pro Person: 50 € (inkl. Eintritt ins Natur-Erlebniszentrum und Abendessen)

Katja Benke

*Sielmanns Naturlandschaft
Wanninchen*

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

Gottesdienstzeiten im Oktober 2024

Samstag, den 05.10.	Vetschau	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, den 06.10.	Calau	09:00 Uhr	Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe
		16:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Sonntag, den 13.10.	Vetschau	09:00 Uhr	Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe
	Calau	15:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Samstag, den 19.10.	Vetschau	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, den 20.10.	Calau	09:00 Uhr	Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe
		16:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Samstag, den 26.10.	Calau	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, den 27.10.	Vetschau	09:00 Uhr	Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Uhr	Heilige Messe
	Vetschau	15:00 Uhr	Rosenkranzandacht
Freitag, den 01.11.	Lübbenau	08:00 Uhr	Heilige Messe
Hochfest Allerheiligen	Calau	18:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, den 02.11.	Lübbenau	09:00 Uhr	Heilige Messe
Allerseelen	Vetschau	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, den 03.11.	Calau	09:00 Uhr	Heilige Messe
	Lübbenau	14:30 Uhr	Heilige Messe
		Anschl.	Gräbersegenung auf dem Friedhof in Zerkwitz

Gemeinde:

- Calauer Weinfest. Am 19. 10. laden wir zum Weinfest mit der Blue-Grass-Band nach Calau ein. Karten zu 12 € können zu den Bürozeiten im Pfarrhaus in Lübbenau erworben werden.
- Fürbitten für Allerseelen. Die Fürbitten für die Verstorbenen können Sie bis 25.10.2024 Im Pfarrbüro oder per E-Mail abgeben.

Senioren:

Am 02.10. und am 06.11.um 9.00 Uhr laden wir zur Seniorenmesse und Seniorenrunde in Lübbenau ein.
Am 16.10. um 14.30 Uhr ist die Seniorenmesse und anschließende Seniorenrunde in Calau.

Religionsunterricht:

Der Religionsunterricht findet in Lübbenau statt.

- 10.10., 15:30 – 17.00 Uhr für die Klassen 4 - 6.
Im Anschluss laden wir zum Kinderquatsch ein.
- 17.10. 15.30 – 17.00 Uhr für die Klassen 1 - 2
16.00 – 17.30 Uhr für die Klassen 7 - 10
- 07.11., 15:30 – 17.00 Uhr für die Klassen 4 - 6.
Im Anschluss laden wir zum Kinderquatsch ein.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

OKTOBER

Sonntag, 06.10.

10.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl und KINDERGOTTESDIENST Anschließend: Kirchenkaffee

Montag, 07.10.

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Dienstag, 08.10.

18.30 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 13.10.**10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation****Sonntag, 20.10.****10.00 Uhr Gottesdienst****Sonntag, 27.10.****10.00 Uhr Gottesdienst**

Dienstag, 29.10.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 30.10.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Donnerstag, 31.10., Reformationstag**10.30 Uhr Regionaler Gottesdienst in Lübbenau**

anschließend: Kirchenkaffee

NOVEMBER**Sonntag, 03.11.****10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und KINDERGOTTESDIENST**

Montag, 04.11.

19.00 Uhr Gemeindekirchenrat

Konfirmandenunterricht:	Montag 16.00 Uhr (7. Klasse) Dienstag 16.00 Uhr (8. Klasse)
Christenlehre:	Donnerstag 15.45 bis 17.15 Uhr (in 14-tägigem Wechsel 1. - 3. Klasse bzw. 4. - 6. Klasse)
Ökumenischer Kirchenchor:	Donnerstag 19.00 Uhr
Ökumenisches Abendgebet	dienstags 18.00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 06.10.2024, Erntedankfest

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 13.10.2024, 20. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 20.10.2024, 21. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr – Casel – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 22.09.2024, 17. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

Sonntag, 27.10.2024, 22. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Laasow – Gottesdienst mit Abendmahl

Frauenkreis Ogrosen am Mittwoch, den 16.10.24 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen

Frauenkreis Altdöbern am Donnerstag, den 17.10.24 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Christenlehre am Montag, den 14.10.24 und 28.10.24 für Kinder der 1. - 3. Klasse um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für Kinder der 4. und 5. Klasse am Montag, den 07.10.24 und 21.10.24 auch um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern**Kinderkreis** für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren am Samstag, den 12. Oktober von 10:00 Uhr - 11:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern**Kinderrüstzeit** für Kinder von 6 - 12 Jahren vom 20.10.2024 - 24.10.2024 in Forst, Anmeldungen bei Katechetin Birgit Bachmann Tel.01622576900 oder E-Mail b.bachmann@ekbo.de**Singkreis Altdöbern** beginnt wieder mit den Proben am Mittwoch, den 02.10.24, 16.10.24 und 30.10.24 jeweils um 19:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern**Singen bringt Freude** am Donnerstag, den 17.10.24 in der Kirche Ogrosen um 17:00 Uhr unter dem Motto: Bunt sind schon die Wälder, Leitung Horst Bernstein**Flüchtlingshilfe Ukraine:** In Ogrosen ist Ansprechpartner Frau Christel Paulick (0151 54633744) Stefanie Bartusic (0151 17363762) Birgit Mitschke (0151 12107315) und in Altdöbern Frau Doreen Schulz (0173 9428004)**Ökumenische Friedensgebete zu den Kriegen in der Welt** finden seit 22.03.2022 in

Altdöbern abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt. Weitere Termine: 01.10.24, 15.10.24 und 29.10.24 in der evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr und am 08.10.24 und 22.10.24 in der katholischen Kirche in der Waldstraße in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr.

Andacht und Konzert zum Erntedankfest am 06.10.24 um 15:00 Uhr in der Kirche Ogrosen, anschl. Kaffeetrinken und Hofspaziergang**Streifzug -Altdöbern gemeinsam erleben:** am 12.10.24 von 13 - 18 Uhr, die Kirchengemeinde Altdöbern beteiligt sich an diesem Tag mit Kirchenführungen, Orgelführung und Turmbesteigung. Herzliche Einladung!**Evangelisches Pfarramt Altdöbern** – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229

Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail:

kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt.

Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

Ein gelungenes Gemeindefest in Laasow



Am 8. September fand in einem Festzelt auf der Wiese hinter der Kirche in Laasow das diesjährige Gemeindefest der Kirchengemeinde Gräbendorfer See statt.

Bei schönstem Spätsommerwetter begann das Fest um

14:00 Uhr mit einem evangelischen Gottesdienst, welcher von Frau Dr. Schlüter in Begleitung des Werbener Posaunenchores abgehalten wurde. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Die Kinder konnten Geschicklichkeitsspiele ausprobieren. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Stimmungsmusik von Andreas Schencker aus Boblitz. Später gab es frisch Gezapftes aus dem Fass und eine zünftige Bratwurst vom Grill. Das Fest nahmen wir auch zum Anlass, um allen Spendern zu danken, mit deren Hilfe wir den Eigenanteil an Spendengeldern für die bevorstehende umfangreiche Sanierung unserer Kirche stemmen können. Wir danken allen Spendern nochmals recht herzlich!!!

Weitere Spenden werden gerne entgegengenommen bei:

Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz

IBAN: DE 96350601901544444014

Verwendungszweck: (bitte unbedingt angeben!!!) RT1017 Spende Kirchensanierung Laasow

Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden. Oder hier:

*Andreas Tartz***Zum Spenden scannen**